



20.02.2013

## „Steht politischer Wille gegen Bürgerwille?“

### Trassenführung durch das Höllsbachtal stark umstritten

Seit vielen Jahren wird über eine durchgehende Anbindung von der B 256 an die Autobahn A3 diskutiert – damit verbunden, die Ortsumgehung Straßenhaus. Der Ortsgemeinderat hat sich in einer, inzwischen für nichtig erklärten, Sitzung für eine Trassenführung durch das Höllsbachtal entschieden.

Da man schon so viele Jahre über den Ausbau der B 256 spricht, der aufgrund der topografischen Begebenheiten für Oberbieber und Rengsdorf wohl als unausweichlich angesehen werden muss, mögen viele Bürger der betroffenen Gemeindeteile Straßenhaus, Niederhonnefeld und Ellingen der Ansicht sein, dass die Ortsumgehung mit der oben genannten Trassenführung eine unveränderbare Entscheidung bedeutet. Diese Meinung ist falsch.

Erst die Entscheidung des Ortsgemeinderates für die Trassenführung durch das Höllsbachtal, ortsnah an der Birkenstraße in Straßenhaus und unweit der Ortsteile Niederhonnefeld und Ellingen vorbei, setzt das sogenannte Planfeststellungsverfahren in Gang.

Ist das abgeschlossen, lässt sich nur noch über marginale Details diskutieren. Der Landesbetrieb Mobilität (LBM) ist ausführendes Organ – wenn er die Aufgabe bekommt, unter Gesichtspunkten der Gegenwart nach Alternativen zur Höllsbach-Trasse zu suchen, wird er dies tun müssen. Es liegt somit am Ortsgemeinderat Straßenhaus zu beweisen, dass er erhebliche Bedenken der Bürgerschaft an der aktuell diskutierten Streckenführung ernst nimmt oder ob er eine scheinbar politisch gewollte Entscheidung auf vergangenheitsbasierten Informationen gegen einen nicht unerheblichen Teil der Bürgerschaft umsetzen will. In Straßenhaus hat sich eine Bürgerinitiative gegründet, die deutlich macht, dass politischer Wille und Bürgerwille in Bezug auf die Trassenführung durch das Höllsbachtal nicht deckungsgleich sind. Durch die für nichtig erklärte Sitzung vom 8. Januar 2013 hat der Ortsgemeinderat nun die Chance den Bürgerwillen zur Kenntnis zu nehmen und in eine konstruktive Diskussion einzusteigen.

*Harald Schmidtke, Straßenhaus*